



Goya

*die Balken voneinander. Rang
mit ihren Flechtenbinden und gewann
nach jähem fließenden Verfolgen
die Springende und drang*

*mit vielem Fühlen zwischen ihre Schenkel
und in sie ein, in ihren kleinen Leib,
und nahm sie unter sich. Sie, ohne Denken,
trank, schon verwehend, ihn in sich hinein.*

*Er trug sie, ein Gehäuse, das er kühl durchströmte
in seiner dunklen Unterflut hinab zum Meer.
Da wars, weil alle seine Dinge in ihr wohnten,
die Fische, Muscheln und sein Sand,*

*daß sie, die Schwebende Bewegte,
von bunter Fülle schwer zu Grunde sank.*